



AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: Januar 2017

Highlights dieser Ausgabe ...

- [Veranstaltungen International im ersten Halbjahr 2017 der IHK Mittlerer Niederrhein](#)
- [Aktuelle Änderung im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2016/17, 17. und 18. Januar 2017, Krefeld und Mönchengladbach](#)
- [Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Geschäften im europäischen Binnenmarkt, 1. Februar 2017, IHK in Neuss](#)
- [Zertifizierung und Zollabwicklung in Subsahara-Afrika, 8. Februar 2017, IHK in Neuss](#)

Aktuelles im Internet ...

- [Veranstaltungsprogramm International für das 1. Halbjahr 2017](#)
- [Praktische Arbeitshilfe Export/Import](#)
- [AHK World Business Outlook Herbst 2016](#)

Unser Service für Sie ...

- [Blog Subsahara-Afrika](#)
- ["Doing Business in..."-Leitfäden](#)
- ["Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"](#)
- [Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis](#)
- [Veranstaltungen International](#)

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie im [IHK-Geschäftsbereich International](#).

Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- [Germany Trade and Invest](#)
- [IXPOS Export Community](#)
- [DEInternational](#)
- [Zoll.de](#)
- [Market Access Database](#)
- [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle \(BAFA\)](#)
- [Statistisches Bundesamt \(destatis\)](#)

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Internetadressen des Monats

1. [EU-US trade in your town](#)







Veranstaltungen

2. [Veranstaltungen International im ersten Halbjahr 2017 der IHK Mittlerer Niederrhein](#)
3. [Open Coffee Niederrhein, 11. Januar 2017, Brüggen](#)
4. [Deutsch-Niederländischer Beratertag, 12. Januar 2017, KvK Roermond, Niederlande](#)
5. [Aktuelle Änderung im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2016/17, 17. und 18. Januar 2017, Krefeld und Mönchengladbach](#)
6. [Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Geschäften im europäischen Binnenmarkt, 1. Februar 2017, IHK in Neuss](#)
7. [Zertifizierung und Zollabwicklung in Subsahara-Afrika, 8. Februar 2017, IHK in Neuss](#)

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  www.mittlerer-niederrhein.ihk.de
Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  enders@neuss.ihk.de
Wolfram Lasseur,  02131 9268-560, Fax: 02151 635 44-560,  lassueur@neuss.ihk.de
Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  schouren@neuss.ihk.de

8. Dänemark - Das Tor zum Norden, 8. Februar 2017, IHK in Mönchengladbach
9. Zoll für Manager „Management von Zollprüfungen“, 8. März 2017, IHK in Krefeld
10. Exportkontrolle ist Chefsache! "Grundlagen und Bedeutung des US-Exportkontrollrechts", 9. März 2017, IHK in Krefeld
11. Das Ursprungszeugnis: Formale Anforderungen und Akkreditivanforderungen, 16. März 2017, IHK in Mönchengladbach
12. Go Europe South West/South 2017 – 21. und 22. März 2017, Neuss und Hagen
13. Webinar: Webseitengestaltung für den chinesischen Markt, 30. März 2016
14. Konferenz: „Russland – Auf dem Weg vom Exportmarkt zum Produktionsstandort?“, 12. Januar 2017, Düsseldorf
15. Geschäftsmöglichkeiten in Fukushima, 16. Januar 2017, Düsseldorf
16. Informationsveranstaltung: „Herausforderungen im USA-Geschäft meistern“, 26. Januar 2017, Düsseldorf
17. Energiemarkt Japan: Fukushima als Vorreiter der erneuerbaren Energien, 6. Februar 2017, Düsseldorf
18. „Frankreich – Entsendungen, Dienstleistungen, Transporte“, 3. März 2017, Düsseldorf
19. „4. Zoll- und Außenwirtschaftsforum USA und Mexiko“, 22. März 2017, Düsseldorf
20. Wirtschaftstag Korea, 29. März 2017, Düsseldorf



Unternehmerreisen

21. EU Fashion Match@Modefabrik in Amsterdam, 22. und 23. Januar 2017
22. Unternehmerreise USA/Kalifornien, 20. bis 24. Februar 2017
23. Unternehmerreise Iran, 24. Februar bis 2. März 2017, Teheran/Tabriz/Isfahan
24. Unternehmerreise nach Spanien für Automobilzulieferer, 1. bis 3. März 2017, Madrid/Burgos/Bilbao
25. Unternehmerreise Gesundheitswirtschaft zur Messe „Zorgetaál“ nach Utrecht/Niederlande, 14. bis 15. März 2017



Allgemeine Informationen

26. ICC-Schiedsgerichtshof ermöglicht beschleunigte Schiedsverfahren für geringe Streitwerte
27. Übermittlung von personenbezogenen Daten in Nicht-EU-Länder
28. Studie „Peak Trade – Auswirkungen auf NRW“
29. World Business Outlook der Deutschen Auslandshandelskammern Herbst 2016



Ländernotizen

30. Argentinien: Erleichterungen beim Import von gebrauchten Investitionsgütern
31. Frankreich: Entsendebescheinigungen im Transportgewerbe
32. Frankreich: Maßnahmen zur Luftreinhaltung werden verstärkt
33. Iran: E-Commerce entwickelt sich dynamisch
34. Israel: 14 Mrd. US\$ Investitionen in das Bus- und Straßenbahnnetz
35. Korea: Statement zum Amtsenthebungsverfahren gegen Präsidentin Park
36. Kroatien: Steuerreform ab dem 01.01.2017
37. Portugal: Investitionen in Trennung und Behandlung von Abfällen
38. Spanien: 2017 Großtender zu erneuerbaren Energien geplant
39. Thailand: Ausbau der Luftfahrtindustrie
40. USA: Kohleindustrie hat weiter zu kämpfen



Zölle und Verfahrensfragen

41. EU verlängert Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland um weitere sechs Monate
42. Anti-Folter Verordnung aktualisiert
43. Syrien: Restriktionsausnahmen für Erdölzeugnisse
44. Merkblatt „Exportkontrolle und das BAFA“ wurde aktualisiert
45. Registrierter Ausführer für das Freihandelsabkommen mit Kanada (CETA)
46. Zollverwaltung veröffentlicht Merkblatt zum Registrierten Ausführer
47. Warenverkehr mit der Republik Ghana
48. Aktualisierung des Merkblatts zu Zollanmeldungen verschoben
49. Warenverkehr mit den Ländern des südlichen Afrikas (SADC) und Ausfertigung von Lieferantenerklärungen



Messen und Ausstellungen

50. Bakery 2017 in China und Indien
51. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen
52. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms



Aktuelle Veröffentlichungen

53. IHK-Praxisratgeber: Interkulturell kompetent unterwegs in den Niederlanden
54. IHK-Ratgeber für die Zollabwicklung – Praktische Arbeitshilfe
55. Vergütungsreport Tschechien



Internetadressen des Monats

1. EU-US trade in your town

Die Europäische Kommission bietet umfangreiche Informationen, von wo in Europa welche Güter in welche Regionen der USA geliefert werden unter folgendem Link: http://ec.europa.eu/trade/policy/countries-and-regions/countries/united-states/trade-in-your-town/germany_en.htm



Veranstaltungen

2. Veranstaltungen International im ersten Halbjahr 2017 der IHK Mittlerer Niederrhein

Jeweils zu Beginn eines Halbjahres informieren wir Sie frühzeitig über unsere Informationsveranstaltungen, Workshops, Seminare und Unternehmerreisen der folgenden sechs Monate. Einen kurzen Überblick über die Veranstaltungen erhalten Sie in der folgenden Übersicht. Das komplette Veranstaltungsprogramm finden Sie unter www.ihk-krefeld.de/13655. Weitere Informationen bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de.

| Allgemeine Veranstaltungen | |
|---|---|
| 01.02.17 | Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Geschäften im europäischen Binnenmarkt |
| 04.04.17 | Erfolgsfaktor Auslandsgeschäft – Unterstützung für Ihren internationalen Erfolg |
| 04.04.17 | Als Expatriate ins Ausland – Planung, Durchführung & Etablierung |
| Länder und Märkte | |
| 08.02.17 | Dänemark – Das Tor zum Norden |
| 20.-24.02.17 | USA: Unternehmereise Silicon Valley |
| 21.03.17 | Go Europe West/South - Einzelberatungen zu Belgien, Frankreich, Italien und Spanien |
| 30.03.17 | Webinar: Webseitengestaltung für den chinesischen Markt |
| 06.04.17 | Pakistan Round-Table |
| 25.04.17 | Besuch der Hannover Messe - Schwerpunktland Polen |
| 26.04.17 | Webinar: AHK-Marktpupdate Südafrika |
| 18.05.17 | Niederlande: Effektive Kommunikation |
| 10.01., 07.02., 07.03., 04.04., 09.05., 13.06.17 | Deutsch-Niederländische Beratertage |
| 11.01., 08.02., 08.03., 12.04., 10.05., 14.06.17 | Open Coffee Niederrhein: Deutsch-Niederländisches Netzwerktreffen |
| Zoll- und Außenwirtschaftsrecht | |
| 17.01. & 18.01.17 | Neues im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht – Aktuelle Änderungen |
| 08.02.17 | Zertifizierung und Zollabwicklung in Subsahara-Afrika |
| 08.03.17 | Zoll für Manager „Management von Zollprüfungen“ |
| 09.03.17 | Exportkontrolle ist Chefsache! „Grundlagen und Bedeutung des US-Exportkontrollrechts“ |
| 16.03.17 | Das Ursprungszeugnis: Formale Anforderungen und Akkreditivanforderungen |
| 23.05.17 | Zoll für Manager „Einreihung von Waren in den Zolllarif“ |
| 01.06.17 | 8. IHK-FORUM ZOLL - Ein Jahr Unionszollkodex: Auswirkungen, Lösungen, Aussichten |

3. Open Coffee Niederrhein, 11. Januar 2017, Brüggen

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13731 sowie www.open-coffee.eu.

4. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 12. Januar 2017, KvK Roermond, Niederlande

Der Deutsch-Niederländische Beratertag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland. In terminierten Einzelgesprächen werden mit den teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden individuelle Fragen zu den Chancen und Risiken eines Engagements im jeweiligen Nachbarmarkt erörtert und konkrete Hilfestellungen gegeben. Eine schriftliche Anmeldung bei Susanne Meyer, E-Mail: meyer@neuss.ihk.de, Tel.: 02131 9268-507, ist bis spätestens eine Woche vorher zwingend erforderlich. Weitere Informationen und Termine unter www.ihk-krefeld.de/13765.

5. Aktuelle Änderung im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2016/17, 17. und 18. Januar 2017, Krefeld und Mönchengladbach

Änderungen auf dem Gebiet des Zoll- und Außenwirtschaftsrecht, insbesondere zum Jahreswechsel, wirken sich auf die tägliche Abwicklung von Im- und Exportgeschäften aus. Das Vorhalten der Kenntnisse ist für die zuverlässige und rechtskonforme Erledigung der Aufgaben unabdingbar. In der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die bestehenden und die zu erwartenden Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht. Die Inhalte sind u.a. Außenhandelsstatistik, Zollrecht, Zollkodex der Union, Embargovorschriften sowie Ursprungsrecht und Carnet A.T.A.. Die Veranstaltungen findet statt am:

- 17. Januar 2017, IHK in Krefeld, 08:30 bis 13:00 Uhr, Anmeldung unter www.ihk-krefeld.de/15115
- 18. Januar 2017, Haus Erholung in Mönchengladbach, 08:30 bis 13:00 Uhr, Anmeldung unter www.ihk-krefeld.de/15116

Weitere Informationen bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: joerissen@neuss.ihk.de.

6. Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Geschäften im europäischen Binnenmarkt, 1. Februar 2017, IHK in Neuss

Diese Veranstaltung informiert über die richtige Abwicklung von Liefer- und Bezugsgeschäften innerhalb des Binnenmarktes. Dabei stehen vor allem die folgenden Themen auf der Agenda: Warenlieferungen und -bezüge innerhalb der EU, Abwicklung von Reihen- und Dreiecksgeschäften und die Behandlung von Dienstleistungen im Binnenmarkt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/15068.

7. Zertifizierung und Zollabwicklung in Subsahara-Afrika, 8. Februar 2017, IHK in Neuss

Diese Veranstaltung informiert über die Zollabwicklung und Fragen der Zertifizierung im Geschäft mit Märkten in Afrika südlich der Sahara. Dabei stehen vor allem die folgenden Themen auf der Agenda: Grundlagen der Ausfuhr aus der EU, Einfuhr im Überblick: Zollregelungen, Zollabwicklung und Tarife, Grundlagen, aktuelle Änderungen und Ablauf von Zertifizierungen sowie Akkreditive im Afrika-Geschäft. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/14860.

8. Dänemark - Das Tor zum Norden, 8. Februar 2017, IHK in Mönchengladbach

Dänemark ist ein attraktiver Standort als Einstieg nach Skandinavien. Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentieren offizielle Vertreter des Königlichen Dänischen Generalkonsulats das Wirtschaftsförderungsprogramm „Invest in Denmark“ und informieren über die Region Süddänemark und die Investitions- und Handelsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen. Hauptwirtschaftszweige der Region Süddänemark sind der Maschinenbau, Elektrotechnik und Elektronik. Weitere Informationen und Anmeldung bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/15069.

9. Zoll für Manager „Management von Zollprüfungen“, 8. März 2017, IHK in Krefeld

Zollprüfungen verursachen in den Unternehmen durchaus Unbehagen. Neben der Furcht vor möglichen Konsequenzen, wie z.B. die Einleitung von Straf- oder Bußgeldverfahren, fühlen sich viele Unternehmen nicht richtig darauf vorbereitet. Was prüft der Zoll, wie geht dieser dabei vor und welche Rechte und Pflichten hat das betroffene Unternehmen. In dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die Arten der Zollprüfung, über das Vorgehen des Zollprüfers sowie über die Folgen aufgedeckter Verstöße. Zugleich erhalten sie Hinweise zur Optimierung ihrer internen Prozesse u.a. zur Vorbereitung auf anstehende Zollprüfungen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: joerissen@neuss.ihk.de oder unter www.krefeld.ihk.de/15147.

10. Exportkontrolle ist Chefsache! "Grundlagen und Bedeutung des US-Exportkontrollrechts", 9. März 2017, IHK in Krefeld

Bereits beim Erwerb von US-Gütern gilt für deutsche Unternehmen das US-Reexportrecht. Werden die erworbenen Güter z.B. als Handelsware oder als Bestandteil deutscher Produkte anschließend weiterverkauft, ist erhöhte Sorgfalt erforderlich. Das Risiko für deutsche Unternehmen, wegen Verstoßes gegen das US-Reexportrecht auf eine US-Sanktionsliste gesetzt zu werden (wie aktuell bereits mehrfach geschehen), ist ganz erheblich. Unsere Veranstaltung vermittelt anhand von Unternehmensbeispielen praxisnah das Basiswissen zu den US-Reexportkontrollen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: joerissen@neuss.ihk.de oder unter www.krefeld.ihk.de/15149.

11. Das Ursprungszeugnis: Formale Anforderungen und Akkreditivanforderungen, 16. März 2017, IHK in Mönchengladbach

Ursprungszeugnisse gehören nach wie vor zu den wichtigsten Dokumenten im Exportgeschäft. Meist werden sie für die Zollabwicklung im jeweiligen Bestimmungsland benötigt. Im zunehmenden Maße werden Ursprungszeugnisse zur Erfüllung von Akkreditivgeschäften gefordert. Als formalisierte und öffentliche Urkunde unterliegen Ursprungszeugnisse besonderen inhaltlichen Anforderungen und dienen dem Beweis des Ursprungs einer Ware. An die Erfüllung von Akkreditivbedingungen werden in nicht wenigen Fällen zusätzliche Anforderungen gestellt. Nicht immer können diese aus rechtlichen Gründen bei Ursprungszeugnissen realisiert werden. Daher steht das richtige Erstellen von Ursprungszeugnissen unter besonderer Berücksichtigung der vielfältigen Anforderungen aus Akkreditiven im Fokus der Veranstaltung. Weitere Informationen und Anmeldung bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: joerissen@neuss.ihk.de oder unter www.krefeld.ihk.de/14151.

12. Go Europe South West/South 2017 – 21. und 22. März 2017, Neuss und Hagen

Unter dem Motto „Go Europe West/South 2017“ laden die IHKs in Nordrhein-Westfalen ein, sich über einen Markteinstieg in ausgewählten west –und südeuropäischen Ländern zu informieren. In terminierten Einzelgesprächen haben Unternehmen in Neuss (21.03.2017) oder Hagen (22.03.2017) die Möglichkeit, mit den Marktexperten der Auslandshandelskammern aus Belgien, Frankreich, Italien und Spanien Potenziale für den Einstieg in diese Märkte auszuloten. Das Teilnahmeentgelt beträgt 125 Euro. Kontakt: IHK Mittlerer Niederrhein, Jörg Raspe, Tel. 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder Südwestfälische IHK zu Hagen, Tobias Prinz, Tel. 02331 390-224, E-Mail: prinz@hagen.ihk.de sowie unter www.ihk-krefeld.de/15156.

13. Webinar: Webseitengestaltung für den chinesischen Markt, 30. März 2016

In diesem kostenfreien Webinar gibt Michael Peter Zahn, Leiter der Abteilung für Medien und Kommunikation von der Delegation der Deutschen Wirtschaft (Auslandshandelskammer, AHK), live aus Shanghai einen Überblick über eine zielgruppengerechte Gestaltung und Rahmenbedingungen von Internetseiten für den chinesischen Markt. Fragen, die dieses Webinar u.a. beantwortet sind: Wie gestaltet man eine Webseite benutzerfreundlich für die chinesische Zielgruppe? Was ist bei der Registrierung von Webseiten in China zu beachten? Wie sieht der chinesische E-Commerce-Markt aus? Und, wie sind die rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen vor Ort? Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/15120.

14. Konferenz: „Russland – Auf dem Weg vom Exportmarkt zum Produktionsstandort?“, 12. Januar 2017, Düsseldorf

Im Rahmen der Russland-Konferenz 2017 geben im Russlandgeschäft erfahrene Unternehmensvertreter eine aktuelle Einschätzung der Wirtschaftslage, diskutieren Chancen und Herausforderungen für die Geschäftstätigkeit und geben Empfehlungen für die Anpassung der Russland-Strategie. Fachvorträge zur russischen Start-up-Szene und zu Integrationsprojekten im Eurasischen Raum runden das Themenspektrum der Konferenz ab. Das Teilnahmeentgelt beträgt 230 Euro für Mitglieder einer IHK und 300 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (jeweils zzgl. MwSt.). Informationen zum Programm und zur Anmeldung bei Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211 3557-329, Fax: 0211 3557-9397, E-Mail: rkd@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=201071&terminId=353299&nr=11993574.

15. Geschäftsmöglichkeiten in Fukushima, 16. Januar 2017, Düsseldorf

Anlässlich des Besuches des Gouverneurs laden die Präfektur Fukushima, die japanische Außenhandelsorganisation JETRO und die IHK Düsseldorf ein, um sich über die aktuelle Situation in Fukushima zu informieren sowie neue Wachstumsindustrien und Geschäftsmöglichkeiten kennenzulernen. Im Fokus der Veranstaltung stehen die Branchen Medizintechnik und erneuerbare Energien. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Weitere Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=101362&nr=11980350.

**16. Informationsveranstaltung: „Herausforderungen im USA-Geschäft meistern“,
26. Januar 2017, Düsseldorf**

Die Veranstaltung der IHK Düsseldorf vermittelt kompaktes Praxiswissen, um den Herausforderungen auf dem US-Markt erfolgreich zu begegnen. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Geschäftsgründung, Montagen, Visaproblematik, Haftungsfragen, Steuern, Vertrieb und Verkauf. Aufgezeigt wird außerdem, was im amerikanischen Alltag und im Umgang mit Kunden auf keinen Fall vergessen werden darf. Das Teilnahmeentgelt beträgt 90 Euro für Mitglieder einer IHK und 120 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (jeweils zzgl. MwSt.). Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=103227&nr=11982113.

**17. Energiemarkt Japan: Fukushima als Vorreiter der erneuerbaren Energien, 6. Februar 2017,
Düsseldorf**

Anlässlich eines Delegationsbesuches aus der Präfektur Fukushima zur Messe E-world laden die Präfektur Fukushima und weitere Partner in die NRW.Bank, Düsseldorf ein, um sich über den japanischen Energiemarkt sowie Finanzierungs- und Förderinstrumente zu informieren und sich mit den japanischen Gästen auszutauschen. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=223173&nr=11995288.

18. „Frankreich – Entsendungen, Dienstleistungen, Transporte“, 3. März 2017, Düsseldorf

Dieser halbtägige Workshop richtet sich an Unternehmen aller Branchen, die in Frankreich tätig sind oder werden wollen. Themen des Workshops sind daher praxisrelevante rechtliche und steuerliche Aspekte. Das Teilnahmeentgelt beträgt 60 Euro für Mitglieder einer IHK und 80 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (jeweils zzgl. MwSt.). Informationen und Anmeldung bei Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=212042&terminId=365771&nr=11994540.

19. „4. Zoll- und Außenwirtschaftsforum USA und Mexiko“, 22. März 2017, Düsseldorf

Eine umfassende Kenntnis der zollrechtlichen Besonderheiten und Bestimmungen ist für den erfolgreichen Warenverkehr in die NAFTA-Länder USA und Mexiko unverzichtbar. Ob die neue US-Administration an dem handelspolitischen Rahmen etwas ändern wird, bleibt abzuwarten. Die IHK Düsseldorf als Schwerpunktkammer USA und die IHK Aachen als Schwerpunktkammer Mexiko laden zu einer Informationsveranstaltung ein, um die aktuellen zoll- und außenwirtschaftsrechtlichen Bestimmungen beider Länder vorzustellen. Das Teilnahmeentgelt beträgt 90 Euro für Mitglieder einer IHK und 120 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (jeweils zzgl. MwSt.). Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=86751&nr=11972456#titleInText2.

20. Wirtschaftstag Korea, 29. März 2017, Düsseldorf

Seit dem Inkrafttreten des Freihandelsabkommens zwischen der EU und Südkorea im Jahr 2011 stiegen die deutschen Ausfuhren zum viertgrößten Exportpartner außerhalb Europas um mehr als 50 Prozent. Für einen erfolgreichen Markteinstieg müssen zahlreiche rechtliche, sprachliche, strukturelle und kulturelle Hürden überwunden werden. Der Wirtschaftstag Korea beleuchtet die aktuellen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen und die Chancen für deutsche Unternehmen. Das Teilnahmeentgelt beträgt 80 Euro für Mitglieder einer IHK und 110 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (jeweils zzgl. MwSt.). Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=88966&nr=11974342



Unternehmerreisen

21. EU Fashion Match@Modefabrik in Amsterdam, 22. und 23. Januar 2017

Am 22. und 23. Januar 2017 findet die internationale Kooperationsbörse EU FashionMatch 6.0@Modefabrik in Amsterdam statt. Dort trifft sich die europäische Mode- und Bekleidungsbranche zum Matchmaking, das von der niederländischen Kamer van Koophandel im Enterprise Europe Network veranstaltet wird. Angesprochen sind alle in der Wertschöpfungskette Mode und Bekleidung agierenden Unternehmen. Informationen und Anmeldung bei Dr. Beate Ludwig, Tel. 0211 91741-1406, E-Mail: beate.ludwig@nrwbank.de oder unter www.b2match.eu/fashionmatch-6thedition/.

22. Unternehmerreise USA/Kalifornien, 20. bis 24. Februar 2017

Die Reise führt nach San Francisco und ins Silicon Valley. Auf dem Programm stehen Unternehmensbesuche, Experten- und Strategiegelgespräche sowie Workshops und Briefings, um innovative Geschäftsmodelle und neue Technologien kennenzulernen und daraus Ideen für die eigenen Geschäftsstrategien zu entwickeln. Die Reise richtet sich insbesondere an Unternehmen aus der Industrie und dem IT sowie dem Medienbereich, die sich mit dem Thema „Industrie 4.0“ befassen. Ziele sind die Informationsgewinnung und der fachliche Austausch zwischen den Teilnehmern aus NRW und Akteuren im Silicon Valley bezüglich der neuesten Entwicklungen und Ideen im Bereich der disruptiven Technologien. Informationen und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel. 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/15155.

23. Unternehmerreise Iran, 24. Februar bis 2. März 2017, Teheran/Tabriz/Isfahan

NRW.International organisiert gemeinsam mit der IHK Bielefeld vom 24. Februar bis 2. März 2017 eine Unternehmerreise nach Teheran, Tabriz und Isfahan in den Iran. Die Unternehmerreise ist branchenübergreifend, richtet sich aber schwerpunktmäßig an Unternehmen aus den Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Metallverarbeitung, Elektroindustrie, Zulieferung für die Öl- und Gasindustrie, Infrastruktur, Bauzulieferer, Wasserentsorgung, -versorgung und -einsparung, Automobilzulieferer, Lebensmittelverarbeitung, Medizintechnik sowie Solar- und Windenergie. Informationen und Anmeldung bei Ines Ratajczak, Tel. 0521 554-101, E-Mail: i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de oder unter www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/redakteure/international/Veranstaltungen/Iran_Reise_2017.pdf sowie unter www.nrw-international.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/unternehmerreise-iran/.

24. Unternehmerreise nach Spanien für Automobilzulieferer, 1. bis 3. März 2017, Madrid/Burgos/Bilbao

Die Südwestfälische IHK zu Hagen (SIHK) bietet zusammen mit NRW.International vom 1. bis 3. März 2017 eine Unternehmerreise für Automobilzulieferer nach Madrid, Burgos und Bilbao an. NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin wird die Delegation leiten. Im Mittelpunkt stehen Firmenbesuche bei spanischen Tier 1- und 2-Zulieferern wie beispielsweise Antolin und Gestamp sowie deutschen Zulieferern wie Benteler oder HBPO auf dem Programm. Daneben bieten Gespräche mit Entscheidungsträgern von Marktexperten, Fachverbänden und Autoherstellern Möglichkeiten, Trends auf dem spanischen Markt zu diskutieren und sein Netzwerk zu erweitern. Informationen und Anmeldung bei Frank Herrmann, Tel. 02331 390-220, E-Mail: herrmann@hagen.ihk.de.

25. Unternehmerreise Gesundheitswirtschaft zur Messe „Zorgtotaal“ nach Utrecht/Niederlande, 14. bis 15. März 2017

Die IHK Düsseldorf und NRW.International organisieren gemeinsam mit der Deutsch-Niederländischen Handelskammer (DNHK) vom 14. bis 15. März 2017 eine Unternehmerreise zur „Zorgtotaal“, der größten Messe für Medizintechnik, Rehabilitation und Pflege in den Niederlanden. Programmpunkte sind Besuche von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, eine Kooperationsbörse und ein ausgiebiger Messerundgang. Informationen und Anmeldung bei Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=201347&terminId=354221&nr=11993835.



Allgemeine Informationen

26. ICC-Schiedsgerichtshof ermöglicht beschleunigte Schiedsverfahren für geringe Streitwerte

Die überarbeiteten Regeln des Internationalen Schiedsgerichtshofs der Internationalen Handelskammer (ICC) treten am 01.03.2017 in Kraft. Transparenz und Effizienz von Schiedsverfahren werden verbessert, neu sind beschleunigte Verfahren bei geringen Streitwerten. Die Regeln zur Beschleunigung werden künftig automatisch auf alle Schiedsverfahren mit einem Streitwert von bis zu zwei Millionen US-Dollar angewendet. Bei höheren Streitwerten steht dieses Verfahren den Parteien optional zur Verfügung. Nach den neuen Regeln ernennt der ICC-Schiedsgerichtshof einen Einzelschiedsrichter auch dann, wenn die Parteien etwas anderes vereinbart haben. Die Schiedssprüche müssen innerhalb von sechs Monaten nach Beginn der Schiedsverhandlungen ergehen, Verlängerungen sind nur im Einzelfall möglich. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=welt--iccschiedsgerichtshof-ermoeglicht-beschleunigte-schiedsverfahren-fuer-geringe-streit-werte,did=1594334.html.

27. Übermittlung von personenbezogenen Daten in Nicht-EU-Länder

Im Rahmen einer koordinierten schriftlichen Aktion prüfen zehn deutsche Datenschutzaufsichtsbehörden die Übermittlung von personenbezogenen Daten in Nicht-EU-Länder, wie zum Beispiel in die USA. Rund 500 Unternehmen verschiedener Branchen und unterschiedlicher Größe werden angeschrieben. Für die Auswahl der Unternehmen galt das Zufallsprinzip. Ein wichtiges Ziel dieser Überprüfung ist die Sensibilisierung der Unternehmen zum Thema Datenschutz. Weitere Informationen bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/Aussenwirtschaft/Auslandsmaerkte/USA/Aktuelles_zu_USA/Pruefung-durch-die-Datenschutzaufsichtbehoerden/3566834.

28. Studie „Peak Trade – Auswirkungen auf NRW“

Die Dynamik des Welthandels hat in den vergangenen Jahren deutlich an Tempo verloren. Expandierte der Welthandel in den Jahren von 1992 bis 2000 noch um durchschnittlich 8 Prozent pro Jahr und damit mehr als doppelt so schnell wie das Weltsozialprodukt, so sanken die Zuwachsraten im Zeitraum der Jahre 2000 bis 2007 auf durchschnittlich 6,5 Prozent jährlich und in den Jahren 2007 bis 2015 auf sogar nur noch 2,7 Prozent per anno. Damit fiel das Wachstum des Welthandels zuletzt sogar hinter das Wachstum der Weltwirtschaftsleistung insgesamt zurück – statt einer beschleunigten Globalisierung konzentrierte sich das Wachstum vornehmlich in den Schwellenländern stärker auf die Binnenwirtschaft. Oder anders gewendet: Die weltwirtschaftliche Arbeitsteilung ist ins Stocken gekommen. Um die Auswirkungen dieser Entwicklungen für das Land und die Unternehmen in NRW besser abschätzen zu können, hat IHK NRW das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) beauftragt, den Ursachen dieser Entwicklung auf den Grund zu gehen. Der vollständige Report des RWIs mit Titel „Peak Trade? Auswirkungen einer weltwirtschaftlichen Wachstumsverlagerung auf das Exportland NRW“ steht hier zur Einsicht bereit unter www.ihk-nrw.de/sites/default/files/publikation_dateien/peak_trade_studie_161101.pdf.

29. World Business Outlook der Deutschen Auslandshandelskammern Herbst 2016

Für den AHK World Business Outlook geben die im Ausland aktiven deutschen Unternehmen eine unmittelbare Einschätzung der eigenen Geschäftsaussichten beziehungsweise der konjunkturellen Entwicklung vor Ort ab. Die Investitions- und Beschäftigungspläne der Betriebe werden ebenso abgefragt wie die größten Risikofaktoren. Das AHK-Netz erfasst insgesamt rund 99 Prozent der deutschen Warenaus- und Wareneinfuhren und über 98 Prozent der Weltwirtschaft. Die aktuelle Umfrage fand im September 2016 statt. Die Ergebnisse stehen zum Download bereit unter www.ihk-krefeld.de/de/international/publikationen/ahk-world-business-outlook.html.



Ländernotizen

30. Argentinien: Erleichterungen beim Import von gebrauchten Investitionsgütern

Argentinien erleichtert die Einfuhr von gebrauchten Investitionsgütern und entsprechenden Ersatzteilen. Gemäß den neuen Vorschriften ist es jetzt nicht mehr erforderlich, dass die Ausrüstungen vor der Einfuhr im Herkunftsland instandgesetzt oder generalüberholt werden. Überdies wird nicht mehr verlangt, dass die Ausrüstungen nur für den eigenen Gebrauch importiert werden. Auch die zollvergünstigte Einfuhr von kompletten Produktionslinien aus zweiter Hand ist wieder gestattet. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=argentinien-erleichtert-den-import-von-gebrauchten-investitionsuetern,did=1612332.html.

31. Frankreich: Entsendebescheinigungen im Transportgewerbe

Ab 1. Januar 2017 müssen die Entsendebescheinigungen im Transportgewerbe über die Online-Plattform SIPSI abgegeben werden. Die Anmeldung erfolgt unter www.sipsi.travail.gouv.fr/.

32. Frankreich: Maßnahmen zur Luftreinhaltung werden verstärkt

Winterliches Hochdruckwetter bescherte der französischen Hauptstadt Paris im Dezember 2016 an mehreren Tagen extrem hohe Werte für Luftschadstoffe wie, Feinstaubpartikel und Stickoxide. Pro Jahr verursacht Luftverschmutzung in Frankreich wirtschaftliche Schäden in Höhe von rund 100 Mrd. Euro, überwiegend durch gesundheitliche Folgeschäden, wie eine Untersuchungskommission des Senats feststellte. Ein nationaler Plan zur Verringerung der Luftverschmutzung tritt 2017 in Kraft. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=frankreich-verstaerkt-massnahmen-zur-luftreinhaltung,did=1598382.html.

33. Iran: E-Commerce entwickelt sich dynamisch

In Irans E-Commerce Branche herrscht Aufbruchsstimmung. Die Verbesserung der Internetinfrastruktur hat die notwendigen technischen Voraussetzungen geschaffen. Die junge Bevölkerung sieht Onlineshopping als attraktive Alternative zum traditionellen Einzelhandel. Die Zahl der Onlineshops liegt schon heute bei über 20.000 und das Angebot steigt kontinuierlich weiter. Noch liegt Teheran beim Onlineshopping weit vorne. Aber auch in den anderen Regionen des Landes wächst das Interesse spürbar. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=ecommerce-in-iran-entwickelt-sich-dynamisch,did=1612342.html.

34. Israel: 14 Mrd. US\$ Investitionen in das Bus- und Straßenbahnnetz

Israel will 2017 bis 2024 umgerechnet rund 14 Mrd. US\$ in den Ausbau des Bus- und Straßenbahnnetzes investieren. Auf diesen Wert schätzt das israelische Finanzministerium die von der Regierung beschlossenen Projekte – zum Teil solche, die in der Bürokratie hängengeblieben sind. Die meisten Vorhaben sollen im Rahmen von öffentlich-privaten Partnerschaften durchgeführt werden. Westlichen Unternehmen bieten sich Chancen zum Engagement. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=israel-will-14-mrd-us\\$-in-bus-und-strassenbahnnetz-investieren,did=1596174.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=israel-will-14-mrd-us$-in-bus-und-strassenbahnnetz-investieren,did=1596174.html).

35. Korea: Statement zum Amtsenthebungsverfahren gegen Präsidentin Park

Das koreanische Parlament hat am 9. Dezember 2016 beschlossen, ein Amtsenthebungsverfahren gegen Präsidentin Geun-Hye Park einzuleiten. Ausgangspunkt der Krise war der Vorwurf an Präsidentin Park, einer persönlichen Vertrauten Einflussnahme auf Kernthemen der koreanischen Politik gewährt zu haben und unter anderem bei koreanischen Großkonzernen Millionen für dubiose Geschäfte ihrer Vertrauten eingeworben zu haben. Die AHK Korea ist trotz der Regierungskrise hinsichtlich der weiteren Entwicklung Südkoreas optimistisch. Aus Sicht der Wirtschaft sei das Wichtigste, dass im politischen Prozess bald wieder Klarheit herrsche und notwendige Reformen umgesetzt werden, welche die Wirtschaft wieder auf Wachstumskurs bringen. Schon vor der Regierungskrise hatte sich Unzufriedenheit über Richtung und Tempo der Reformen breitgemacht. So haben bei einer noch nicht veröffentlichten Umfrage der AHK Korea nur 6 Prozent der deutschen Unternehmen geantwortet, dass sie die bisherigen Reformen der Regierung für ausreichend erachten. Laut der Umfrage der AHK erwarten fast 36 Prozent der deutschen Firmen eine steigende Bedeutung Koreas für die Gesamtstrategie ihres Unternehmens, weitere 45 Prozent gehen von einer Stabilisierung auf dem derzeitigen hohen Niveau aus. Im vergangenen Jahr war Südkorea nach China der zweitwichtigste Absatzmarkt für die deutsche Wirtschaft in Asien.

36. Kroatien: Steuerreform ab dem 01.01.2017

Bereits auf ihrer ersten Kabinettsitzung hat die neue Regierung die Eckpunkte einer grundlegenden Steuerreform vorgestellt. Mitte November 2016 wurden dem kroatischen Parlament 15 entsprechende Gesetze zur Steuerreform vorgelegt, die Mitte Dezember 2016 offiziell beschlossen wurden, womit die Anwendung ab dem 01.01.2017 damit verpflichtend ist. Durch diese erste Reform in einer ganzen Reihe von anstehenden Reformen soll die Belastung der Steuerzahler vermindert, gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit der kroatischen Wirtschaft sowie die steuerrechtliche Sicherheit und Berechenbarkeit verbessert werden. Die Deutsch-Kroatische Industrie- und Handelskammer (AHK) hat dazu eine Übersicht herausgegeben, die hier einsehbar ist. Kontakt: AHK Kroatien, Renata Benović, Leiterin der Finanzabteilung, Tel. +385 1 6311 629, E-Mail: renata.benovic@ahk.hr oder unter <http://kroatien.ahk.de/news/single-view/artikel/neue-steuerreform-in-kroatien-ab-dem-01012017/?cHash=ae04340c21203e6bbd2277bda49f3888>.

37. Portugal: Investitionen in Trennung und Behandlung von Abfällen

In Portugals Entsorgungssektor herrscht durch die lange Krise ein Investitionsstau. Trotz verschiedener Fortschritte gibt es besonders bei der Sortierung von Siedlungsabfällen und der Deponiereduzierung noch viel zu tun. Seit Sommer 2016 werden Projekte im Rahmen des aktuellen EU-Förderrahmens Portugal 2020 bewilligt. Ihre Umsetzung und neue Aufrufe werden die Nachfrage nach Entsorgungstechnik deutlich steigern, ebenso nach Optimierungslösungen für vorhandene Anlagen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=portugal-investiert-in-trennung-und-behandlung-von-abfaellen,did=1597476.html.

38. Spanien: 2017 Großtender zu erneuerbaren Energien geplant

Spaniens Markt für erneuerbare Energien kommt wieder in Bewegung. Der neue Minister für Energie, Tourismus und Digitale Agenda, Alvaro Nadal, hat Mitte Dezember 2016 vor dem Parlament angekündigt, dass in der ersten Jahreshälfte 2017 eine neue Ausschreibung über 3.000 MW erneuerbarer Kraftwerkskapazitäten erfolgen soll. Sie werde technologisch neutral konzipiert sein. Die Zuerkennung werde wettbewerblichen Kriterien folgen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=spanien-plant-2017-grosstender-zu-erneuerbaren-energien,did=1612334.html.

39. Thailand: Ausbau der Luftfahrtindustrie

Thailand hat die Luft- und Raumfahrtindustrie zu einem der zehn prioritären Cluster der zukünftigen Entwicklungsstrategie ausgewählt. Der Board of Investment (BOI) unterstützt neue ausländische Engagements in der Fertigung wie auch in diversen Dienstleistungen mit entsprechenden fiskalischen Anreizen. Die Initiative basiert auf der zunehmenden Perzeption der Asien-Pazifik-Region als dem dynamischsten Luftraum der Welt und der rasant gewachsenen Bedeutung des Landes als Aviation Hub. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=thailand-will-luftfahrtindustrie-ausbauen,did=1596178.html.

40. USA: Kohleindustrie hat weiter zu kämpfen

Das Marktumfeld für die amerikanische Kohlewirtschaft bleibt weiterhin schwierig. Die US-Energieversorger fragen aufgrund des stagnierenden Stromverbrauchs, niedriger Erdgaspreise und einer stärkeren Nutzung von Ökoenergien immer weniger einheimische Kohle nach. Auch in wichtigen Exportmärkten lässt das Interesse an dem Rohstoff zu wünschen übrig. Ein durch die Trump-Regierung initiiertes Wegfall von Umweltregulierungen dürfte der Kohlebranche nur begrenzt helfen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=uskohleindustrie-hat-weiter-zu-kaempfen,did=1596180.html.



Zölle und Verfahrensfragen

41. EU verlängert Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland um weitere sechs Monate

Der Europäische Rat hat am 19. Dezember 2016 die Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland bis zum 31. Juli 2017 verlängert. Die Sanktionen zielen auf den Finanz-, Energie- und Verteidigungssektor sowie auf den Bereich der Güter mit doppeltem Verwendungszweck ab. Einzelheiten sind zu finden unter www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2016/12/19-sanctions-russia/.

42. Anti-Folter Verordnung aktualisiert

Mit der EU-Verordnung Nr. 2016/2134 wurde die Anti-Folter Verordnung der EU aktualisiert. Bei der Anti-Folter Verordnung handelt es sich um den Handel mit bestimmten Gütern, die zur Vollstreckung der Todesstrafe, zu Folter oder zu anderer grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe verwendet werden können. Mit der Aktualisierung der Anti-Folter Verordnung werden die Regeln für Ausfuhrkontrollen geändert und neue Kontrollen für Vermittlungstätigkeiten und technische Hilfe eingeführt. Weitere Informationen unter <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32016R2134&from=DE>.

43. Syrien: Restriktionsausnahmen für Erdölzeugnisse

Mit der EU-Verordnung 2016/2137 wurde die EU-Verordnung 36/2012 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Syrien dahingehend geändert, dass deutlich definierte Kategorien von Personen und Einrichtungen eingeführt wurden, die ausschließlich für humanitäre Hilfe und Unterstützung der Zivilbevölkerung in Syrien Erdöl und Erdölzeugnisse in Syrien kaufen und befördern sowie die damit verbundenen Finanzmittel oder Finanzhilfen in Syrien bereitstellen dürfen. Weitere Informationen unter http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv:OJ.L_.2016.332.01.0003.01.DEU&toc=OJ:L:2016:332:TOC.

44. Merkblatt „Exportkontrolle und das BAFA“ wurde aktualisiert

Kürzlich hat das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) das Merkblatt „Exportkontrolle und das BAFA“ aktualisiert und veröffentlicht. Weitere Informationen unter www.bafa.de/Shared-Docs/Kurzmeldungen/DE/Aussenwirtschaft/Ausfuhrkontrolle/20161214_merkblatt_exportkontrolle_und_das_bafa.html.

45. Registrierter Ausführer für das Freihandelsabkommen mit Kanada (CETA)

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass diejenigen Bereiche des zwischen der EU und Kanada vereinbarten Freihandelsabkommens (Comprehensive Economic and Trade Agreement, CETA), die in der alleinigen Zuständigkeit der Europäischen Union liegen, voraussichtlich im 1. Quartal 2017 für vorläufig anwendbar erklärt werden (Handelsteil). Im Rahmen des Abkommens werden ausschließlich Ursprungserklärungen als zulässige Präferenznachweise verwendet werden können. Diese können in der Europäischen Union nur durch registrierte Ausführer (REX) ausgefertigt werden, sofern es sich um Sendungen handelt, bei denen der Warenwert der Ursprungserzeugnisse 6.000 Euro überschreitet. Im Rahmen einer von der Europäischen Kommission bestätigten Übergangsregelung können ermächtigte Ausführer (EA) bis zum 31. Dezember 2017 Ursprungserklärungen auf der Grundlage ihrer bestehenden EA-Bewilligung und unter Verwendung ihrer EA-Bewilligungsnummer ausfertigen. Weitere Informationen unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Praeferenzen/WuP_Meldungen/2016/wup_freihandelsabkommen_kanada.html.

46. Zollverwaltung veröffentlicht Merkblatt zum Registrierten Ausführer

Ab dem 1. Januar 2017 wird die Dokumentation des präferenziellen Ursprungs von Produkten im Rahmen des Allgemeinen Präferenzsystems (APS) nach und nach auf das System des Registrierten Ausführers umgestellt. Zukünftig ist es notwendig, dass der Lieferant aus dem Entwicklungsland für präferenzbegünstigte Sendungen von über 6.000 Euro ein so genannter registrierter Ausführer (REX) ist. Die Registrierung in der EU für die Nutzung des Geberlandanteils startet ab dem 1. Januar 2017. Weitere Informationen unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Praeferenzen/Praeferenzen/Praeferenznachweise/Ausfertigung-nicht-foermlicher-Praeferenznachweise/Registrierter-Ausfuhrer/registrierter-ausfuhrer.html.

47. Warenverkehr mit der Republik Ghana

Nach einer Mitteilung der Kommission vom 15. Dezember 2016, veröffentlicht im Amtsblatt (EU) Nr. L 340 vom 15. Dezember 2016, wird das Interim-Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen der Republik Ghana einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits ab dem 15. Dezember 2016 vorläufig angewandt. Das Wirtschaftspartnerschaftsabkommen wurde im Amtsblatt (EU) Nr. L 287 vom 21. Oktober 2016 veröffentlicht. Für Ausfuhren aus Ghana in die Europäische Union finden die Ursprungsregeln, beinhaltet in Anhang II VO (EU) 2016/1076 - (MAR-Regelung), Anwendung. Derzeit ist das Interim-Wirtschaftspartnerschaftsabkommen für EU-Exporte nach Ghana nicht anwendbar, da das zeitliche Schema zum Zollabbau noch nicht beschlossen ist. Weitere Informationen unter [http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:22016A1021\(01\)&from=DE](http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:22016A1021(01)&from=DE).

48. Aktualisierung des Merkblatts zu Zollanmeldungen verschoben

Immer zum Jahresbeginn veröffentlicht die Zollverwaltung das aktualisierte „Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen“. Aufgrund des Inkrafttretens des Unionszollkodex am 1. Mai 2016 wurde das Merkblatt unterjährig bereits aktualisiert. Somit erfolgt zum Jahreswechsel keine neue Überarbeitung. Weitere Informationen unter www.zoll.de/SharedDocs/Aktuelle_Einzelmeldungen/DE/Fachmeldungen/azr_mb_zu_zollanmeldungen2.html.

49. Warenverkehr mit den Ländern des südlichen Afrikas (SADC) und Ausfertigung von Lieferantenerklärungen

In ihrer Mitteilung vom 8. Dezember 2016 hat die Zollverwaltung auf die vorläufige Anwendung des Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen der Europäischen Union und den SADC-WPA-Staaten (Republik Botswana, Königreich Lesotho, Republik Namibia, Republik Südafrika und Königreich Swasiland seit dem 10.10.2016 aufmerksam gemacht. Die vorläufige Anwendung gilt derzeit noch nicht für die Republik Mozambik. Bei der Ausfertigung von Lieferantenerklärungen können bei der Angabe des Warenverkehrs sowohl einzelne Beteiligte also auch SADC angegeben werden. Weitere Informationen unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Praeferenzen/WuP_Meldungen/2016/wup_warenverkehr_suedliches_afrika.html.



Messen und Ausstellungen

50. Bakery 2017 in China und Indien

Die Bakery 2017 ist die größte internationale Fachmesse für das Back- und Konditorenhandwerk im asiatischen Raum. Die Messen finden an folgenden Terminen statt: China: 10. bis 13. Mai 2017 im SNIEC – Shanghai New International Expo Centre, www.bakerychina.com, sowie Indien: 15. bis 17. Juni 2017 im Bombay Exhibition Centre Mumbai, www.indiabakeryexpo.com. Weitere Informationen bei Najoua Engeratri, Tel. 0211 55628-566, E-Mail: najoua.engeratri@reedexpo.de.

51. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen

NRW.Enterprise Europe Network unterstützt Kooperationsbörsen auf In- und Auslandsmessen. Aktuelle Termine sind zu finden unter <http://nrw.enterprise-europe-germany.de/veranstaltungskalender.html>.

52. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, besteht im Jahr 2017 unter anderem auf diesen Veranstaltungen die Gelegenheit zur Teilnahme an einem Gemeinschaftsstand: Mehr Informationen zu diesen und weiteren Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm bei Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: heike.dornbusch@nrw-international.de.

| Messe | Datum | Land | Branche |
|---|--------------|----------------------|---------------------------------------|
| AEEDC 2017 | 07.-09.02.17 | VAE | Dentalmedizin |
| MD & M West 2017 | 07.-09.02.17 | USA | Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie |
| MADE expo 2017 | 08.-11.03.17 | Italien | Bautechnik, Baustoffe, Innenausbau |
| InterStroyExpo/WorldBuild St. Petersburg 2017 | 19.-21.04.17 | Russische Föderation | Bautechnik, Baubedarf |
| TuttoFood 2017 | 08.-11.05.17 | Italien | Nahrungs- und Genussmittel |
| Trako 2017 | 26.-29.09.17 | Polen | Transport und Verkehr, Eisenbahn |



Aktuelle Veröffentlichungen

53. IHK-Praxisratgeber: Interkulturell kompetent unterwegs in den Niederlanden

Mit dem Praxisratgeber „Interkulturell kompetent unterwegs in den Niederlanden“ unterstützt die IHK Mittlerer Niederrhein Unternehmensvertreter bei der Vorbereitung auf geschäftliche Termine in den Niederlanden. Ziel ist es, zu sensibilisieren, einen Überblick zu verschaffen und mit Wissen und Tipps weiterzuhelfen. Im Fokus der 60-seitigen Publikation steht der Überblick über die historische Entwicklung und aktuelle Trends, die die niederländische Gesellschaft geprägt haben und prägen. Anhand sogenannter Kulturstandards macht der Praxisratgeber Unterschiede und Gemeinsamkeiten deutlich und gibt schließlich Hinweise und Handlungsempfehlungen für typische Geschäftssituationen. Interviews mit Unternehmern, die von ihren Erfahrungen berichten, Tipps für die Gestaltung von Internet-Seiten für den niederländischen Markt, ein Quiz und ein Glossar runden die Publikation ab. Der Praxisratgeber kann auf der Internetseite der IHK Mittlerer Niederrhein kostenlos heruntergeladen werden unter www.ihk-krefeld.de/6603. Ein kostenfreies Druckexemplar erhalten Sie bei Aleksandra Kroll, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de, unter Angabe Ihres Vor- und Zunamens sowie Ihrer Adresse.

54. IHK-Ratgeber für die Zollabwicklung – Praktische Arbeitshilfe

Die 18. Auflage des Standardwerks bringt Know-how aus der Praxis in gewohnter Aufteilung, aber neuer Optik. Die Innengestaltung führt schneller und gezielter zur gesuchten Information. Die wichtigsten Ex- und Importformulare und -vorgänge werden ausführlich in einzelnen Kapiteln beschrieben. Tipps und Hinweise zum korrekten Ausfüllen der Zoll-Formulare ergänzen die Beschreibungen. Mit der dazugehörigen Software kann das Wissen sofort zu Papier gebracht und ausgedruckt werden. Neu in der 18. Auflage sind folgende Beiträge: der Beitrag zum neuen Zollrecht der EU, „Der Unionszollkodex“, fasst alle wesentlichen Änderungen zusammen; die aktuellen Entwicklungen bei den Embargoländern (u.a. Russland und Iran) werden erläutert; zu den neuen Lieferantenerklärungen gibt es wertvolle Praxistipps; die neue Ausfüll-Software der Praktischen Arbeitshilfe führt schnell und einfach zu Funktionen und Informationen. Die „Praktische Arbeitshilfe Export/Import“ kann zum Preis von € 35,90 zuzüglich Versandkosten bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@neuss.ihk.de bestellt werden. Weitere Informationen unter www.ihk-krefeld.de/6282.

55. Vergütungsreport Tschechien

Der Vergütungsreport 2017 der AHK Tschechien und Kienbaum Management Consultants bietet eine Analyse zahlreicher Einflussgrößen auf die Gehaltsstruktur von 76 Positionen von der Geschäftsführung über Führungskräfte bis zu Mitarbeitern auf unteren Ebenen. Der Report basiert auf den realen Gehaltsangaben für mehr als 18.500 Stellen. In diesem Jahr nahmen daran fast 80 Unternehmen mit internationaler Beteiligung teil. Die Studie bietet eine wertvolle und fundierte Orientierungshilfe bei Vergütungsfragen und hilft somit Unternehmen in Tschechien, ihre Konkurrenzfähigkeit durch eine optimale, den lokalen Bedingungen entsprechende, Lohngestaltung zu erhöhen. Die Studie kann für 1.100 Euro bei der AHK Tschechien, Zdeňka Janská, Tel. +420 221 490 320, E-Mail: janska@dtihk.cz oder unter <http://tschechien.ahk.de/publikationen/verguetungsreport/> bestellt werden.

Dieser Newsletter soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl er mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.